

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 1**

**Großhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**August 1966**



Bestellnummer: F 1/1/1 - m 8/66  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

### Vorbemerkung

Die Großhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriften der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber den endgültigen Ergebnissen, die in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht werden, beruhen auf Antwortausfällen, die durch Schätzungen ergänzt werden müssen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im September 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.



Preis DM -.50

Die Umsatzentwicklung im Großhandel  
im August 1966

Im August 1966 lagen die Umsätze der Großhandelsunternehmen im Bundesgebiet - zu jeweiligen Preisen gerechnet - um etwa 3 % höher als im August 1965. Gegenüber dem Juli 1966 ergab sich eine Umsatzzunahme von 4 %.

Von den fünf Fachbereichen hat der Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln den Umsatz des entsprechenden Vorjahrsmonats um 12 % überschritten; der Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren setzte um 2 % weniger um. Zunahmen ergaben sich auch im Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (+ 5 %), mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen (+ 7 %) und im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren (+ 6 %).

Bedeutende Umsatzsteigerungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat erzielten u.a. der Großhandel mit Häuten und Fellen (+ 28 %), mit Papierwaren, Schul- und Büroartikeln (+ 26 %), der genossenschaftliche Großhandel mit Textilwaren verschiedener Art (+ 20 %), der Großhandel mit Uhren (+ 19 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 18 %), der genossenschaftliche Großhandel mit Mehl (+ 17 %), der Großhandel mit Kaffee sowie mit Schuhen (je + 16 %), mit technischen Chemikalien und Rohdrogen, mit Nahrungs- und Genußmitteln (je + 14 %) und der Großhandel mit Heimtextilien (+ 12 %).

Demgegenüber waren in einigen Geschäftszweigen die Umsätze im Berichtsmonat niedriger als im August 1965, z.B. im Großhandel mit Baumaschinen (- 18 %), im genossenschaftlichen Großhandel mit Düngemitteln (- 15 %), im Großhandel mit festen Brennstoffen (- 14 %), mit Rund-, Gruben- und Faserholz und im Großhandel mit Meterware und Schneidereibedarf (je - 11 %).

In den ersten acht Monaten 1966 lagen die Umsätze des Großhandels insgesamt um 5 % höher als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Auch in allen fünf Großhandelsbereichen ist bei diesem Vergleich eine Umsatzzunahme festzustellen.

# Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
	Aug. 66	Aug. 65	Aug. 66	Jan./Aug. 66
	Juli 66	Juli 65	Aug. 65	Jan./Aug. 65
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>	+ 21,2	+ 9,9	+ 11,6	+ 9,0
darunter mit:				
Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	+ 22,9	+ 12,6	+ 12,4	+ 9,8
davon: einzelwirtschaftlich	+ 13,1	+ 4,2	+ 10,9	+ 10,4
genossenschaftlich	+ 38,1	+ 25,8	+ 14,4	+ 9,1
Düngemitteln,	+ 2,7	- 12,5	+ 1,4	+ 0,6
davon: einzelwirtschaftlich	- 3,5	- 9,3	+ 9,7	+ 6,0
genossenschaftlich	+ 21,6	- 18,1	- 14,7	- 5,5
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	- 0,4	- 1,3	- 2,0	+ 2,4
darunter mit:				
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	- 6,4	- 13,5	- 5,4	- 0,1
Häuten u. Fellen	- 5,2	- 4,8	+ 27,8	+ 28,9
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 10,7	- 6,0	+ 13,8	+ 8,4
festen Brennstoffen	- 2,1	± 0	- 13,7	- 2,9
Mineralölerzeugnissen	+ 3,8	+ 4,7	+ 4,3	+ 8,6
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	- 1,1	- 2,7	- 2,3	- 1,6
NE-Metallen	- 1,8	- 5,1	+ 7,9	+ 11,5
Rund-, Gruben- u. Faserholz	- 4,4	+ 3,1	- 11,2	- 0,8
Schnittholz (oh. Brennholz)	+ 1,0	- 5,3	- 3,8	- 1,0
sonst. Holzhalbwaren	- 4,1	- 4,1	- 5,4	- 2,2
Baustoffen	- 0,2	- 0,6	- 0,7	+ 5,6
Flachglas	+ 11,2	+ 7,1	+ 6,0	+ 5,8
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	+ 2,2	- 2,1	+ 3,7	+ 6,8
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	- 10,1	- 5,9	- 0,2	+ 2,3
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	+ 3,5	- 1,5	+ 5,2	+ 6,6
darunter mit:				
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)	+ 7,1	- 1,5	+ 13,8	+ 11,1
davon: einzelwirtschaftlich	+ 5,7	- 3,3	+ 14,7	+ 11,2
genossenschaftlich	+ 9,8	+ 2,1	+ 12,2	+ 11,0
Gemüse, Obst u. Gewürzen	- 9,7	- 8,2	- 6,2	+ 3,9
davon: einzelwirtschaftlich	- 9,8	- 7,3	- 5,6	+ 4,0
genossenschaftlich	- 8,5	- 23,9	- 19,1	+ 1,3
Mehl	+ 4,7	+ 3,2	+ 9,8	+ 5,1
davon: einzelwirtschaftlich	+ 6,9	+ 4,7	- 0,1	+ 0,7
genossenschaftlich	+ 3,5	+ 2,2	+ 16,9	+ 8,1
Süßwaren	+ 6,6	+ 1,5	+ 6,8	+ 4,1
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	+ 6,3	+ 0,9	+ 3,6	+ 0,9
davon: einzelwirtschaftlich	+ 8,2	+ 0,6	+ 4,0	- 0,3
genossenschaftlich	+ 0,9	+ 1,6	+ 2,4	+ 4,5
Eiern u. lebendem Geflügel	+ 12,6	+ 5,3	- 4,5	+ 0,6
Fischen u. Fischerzeugnissen	+ 12,0	+ 13,4	+ 4,7	+ 3,1
Fleisch u. Fleischwaren	+ 3,5	+ 11,1	+ 1,6	+ 13,8
Kaffee	+ 24,9	- 7,3	+ 15,7	+ 14,4
Wein u. Spirituosen	+ 12,3	- 1,1	+ 6,2	+ 3,8
Bier u. alkoholfreien Getränken	+ 5,6	+ 1,9	+ 4,1	+ 7,8
Tabakwaren	+ 4,2	- 1,8	+ 3,3	+ 2,6

# Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
	Aug. 66	Aug. 65	Aug. 66	Jan./Aug.66
	Juli 66	Juli 65	gegenüber Aug. 65	Jan./Aug.65
<u>Gh.m.Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>	+ 10,7	+ 2,8	+ 7,1	+ 4,3
darunter mit:				
Textilwaren versch. Art 1)	+ 6,9	+ 1,2	+ 10,1	+ 6,8
davon: einzelwirtschaftlich	+ 5,9	- 1,4	+ 7,5	+ 5,1
genossenschaftlich	+ 10,7	+ 13,6	+ 20,4	+ 14,6
Meterware u. Schneidereibedarf	+ 4,4	+ 1,6	- 10,5	- 6,3
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	+ 9,5	+ 5,2	+ 3,1	+ 4,6
Heimtextilien	+ 10,1	- 4,2	+ 11,6	+ 5,5
Schuhen u. Schuhwaren	+ 37,5	+ 23,1	+ 15,9	+ 6,4
<u>Gh.m.sonstigen Fertigwaren</u>	+ 3,9	- 2,9	+ 6,4	+ 6,0
darunter mit:				
Metall- u. Kunststoffwaren	+ 4,3	- 3,2	+ 2,9	+ 5,2
davon: einzelwirtschaftlich	+ 0,8	- 4,1	- 0,2	+ 4,5
genossenschaftlich	+ 15,0	+ 22,2	+ 4,2	+ 12,1
Elektroerzeugnissen 2)	- 2,9	- 3,5	+ 4,5	+ 6,7
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	- 8,6	+ 3,4	+ 1,4	+ 5,5
Uhren	+ 52,3	+ 30,1	+ 19,3	+ 8,9
Edelmetall- u. Schmuckwaren	+ 21,6	+ 9,4	+ 17,6	+ 9,4
Kraftwagen u. Kraftträdern	+ 12,8	- 0,7	+ 3,9	+ 6,8
Kraftfahrzeugteilen	+ 3,6	- 2,7	+ 10,0	+ 8,7
Werkzeugmaschinen	- 6,1	- 17,6	+ 7,4	+ 1,4
Baumaschinen	- 2,0	- 3,5	- 18,1	- 8,8
techn. Bedarf 2)	+ 2,0	- 6,3	+ 3,5	+ 0,7
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	+ 4,7	- 2,9	+ 7,5	+ 5,8
Leder u. Schuhmacherbedarf	- 6,3	- 6,5	+ 6,4	+ 10,9
pharmazeutischen Erzeugnissen	- 3,6	- 10,2	+ 15,1	+ 11,7
Papier u. Pappe	+ 6,2	+ 4,0	+ 6,8	+ 5,3
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	+ 20,3	+ 0,4	+ 25,6	+ 10,0
<u>Großhandel insgesamt</u>	+ 4,2	- 0,3	+ 3,3	+ 5,0
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	+ 3,8%	- 3,7%	+ 3,8%	+ 0,1%

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.